

## Gleitschirm: Weltcup-Superfinal

# Adrian Hachen ist Vizechampion

**Auch wenn sie den Sieg letztlich dem Italiener Aaron Durogati überlassen mussten, verbuchen die Schweizer Gleitschirmpiloten am Weltcup-Superfinal in Brasilien einen Grosse Erfolg: Der Berner Adrian Hachen ist Vizechampion. Michael Sigel (Kandersteg) und Stefan Wyss (Ringgenberg) belegen in der Schlusswertung Rang vier und fünf.**

Für den 27-jährigen Berner Adrian Hachen ist der Erfolg am Weltcup-Superfinal in Governador Valadares der bisher grösste Erfolg seiner Karriere. Einen Erfolg notabene, den er sich gleich in zweifacher Weise verdient hat. Er hat den Gleitschirm – ein Gin Boomerang 11 – mit dem er im letzten Lauf den Sieger fast noch abfangen konnte, persönlich mitentwickelt. Das Material sei im Gleitschirmsport wie in der Formel 1 ein wichtiges Puzzleteil. «Umso spezieller ist es für mich, mit <meinem> eigenen Schirm auf das Podest zu fliegen.» Dem entgangenen Sieg im sportlich wichtigsten Wettkampf der Saison 2016 trauert er darum nicht nach: «Ich habe noch genug Zeit, um einen Superfinal zu gewinnen», blickt der Luftfahrtingenieur zuversichtlich auf seine weitere Karriere.

Auch Michael Sigel aus Kandersteg ist zufrieden, obwohl er mit dem undankbaren vierten Rang vorliebnehmen muss: «Klar bin ich mit dem Ziel angereist, zu gewinnen. Letztlich aber sind die richtigen drei Piloten auf dem Podest.»

Stefan Wyss (Ringgenberg) hat die Chance als erster Wettkämpfer überhaupt den Superfinal zwei Mal für sich zu entscheiden verpasst. Nach seinem Sieg im zweitletzten Lauf keimten seine Hoffnungen noch einmal auf. Im alles entscheidenden letzten Durchgang musste er sich jedoch mit dem 62. Platz zufriedengeben. «Klar bin ich enttäuscht, schliesslich war ich bis kurz vor Schluss ganz nah dran...», zieht der Seriensieger Bilanz. Tim Bollinger aus Nods (Bern) hat einen furiosen Start mit zwei Laufsiegen hingelegt. Letztlich aber fehlt dem Nachwuchspiloten noch die Beständigkeit, einen Wettkampf auf solchem hohem Niveau zu bestreiten. Ein Versprechen für die Zukunft ist der 24-jährige Sohn der Gleitschirmlegende Housi Bollinger jedoch alleweil.

Bei den Frauen konnte die einzige Schweizerin – Yael Margelisch aus Verbier – die Erwartungen nicht erfüllen: Rang sieben. Hingegen behauptete das sehr kleine Schweizer Team den zweiten Rang in der Teamwertung.

Gleitschirm – Weltcup-Superfinal 2016 – Governador Valadares (Brasilien) – Schlusswertung nach 10 gewerteten Läufen.

*Herren:* 1. Aaron Durogati, ITA, 7263 Punkte; **2. Adrian Hachen, Bern, 7216**; 3. Charles Cazaux, FRA, 7115; **4. Michael Sigel, Kandersteg, 7110**; **5. Stefan Wyss, Ringgenberg, 7110**; 5. Xevi Bonet Dalmau, ESP, 7081. **Ferner die weiteren Schweizer:** 34. Jan Sterren, Visp, 6696; 46. Tim Bollinger, Nods, 6563; 81. Patrick von Känel, Frutigen, 5622; 122. Davide Licini, Zug, 945.

*Frauen:* 1. Seiko Fukuoka Naville, FRA, 6723; 2. Nicole Fedele, ITA, 6696; 3. Laurie Genovese, FRA, 6528. *Ferner:* 7. Yael Margelisch, Verbier, 5084.

*Nationenwertung:* 1. Frankreich, 28241; **2. Schweiz 27059**, 3. Italien 26768.

Die Resultate im Detail: <http://pwca.org/results/results/>

Link zum Schweizer Team: [www.swissleague.ch](http://www.swissleague.ch)